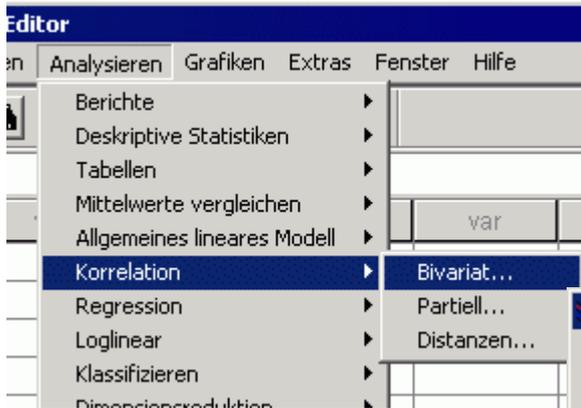
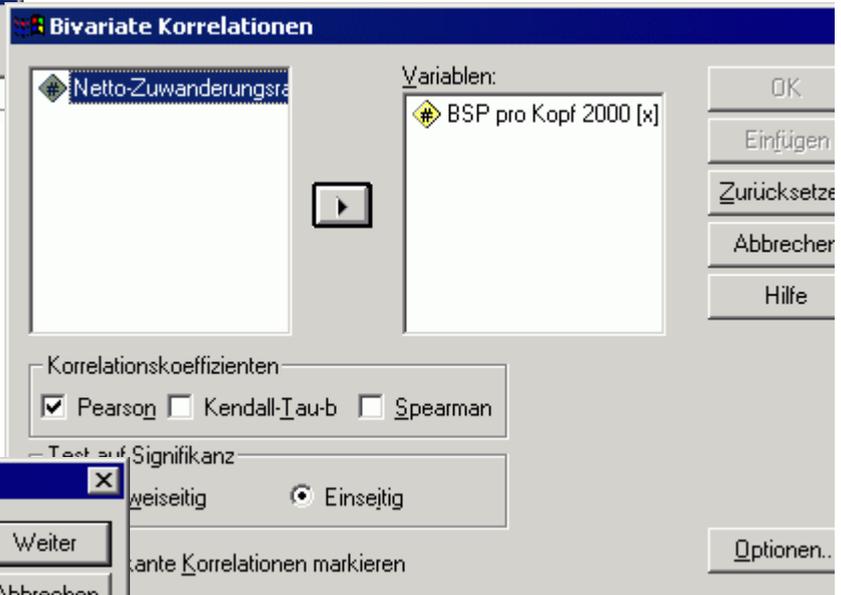


Wählen Sie aus dem Menu <Analysieren> das Submenu <Korrelation>, und daraus die Funktion <Bivariat...>. [v]

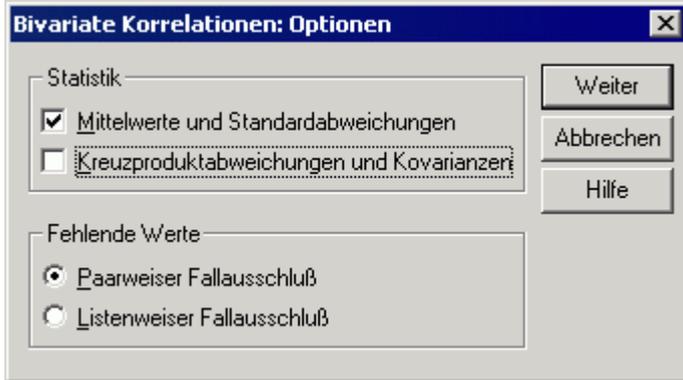
Es soll der Zusammenhang zwischen Wohlstand und Immigration untersucht werden. Sie haben die Daten bereits eingegeben und die Variablen beschriftet.



Bestimmen Sie im Fenster **Bivariate Korrelationen** die zu analysierenden Variablen (in unserem Fall: „BSP pro Kopf 2000“ und „Netto Zuwanderungsrate“). Wählen Sie dann die zu berechnenden Korrelationseffizienten (hier Pearson's r) und die Signifikanztests aus. [v]



Im Menu <Optionen> können Sie weiter bestimmen, ob Sie sich die Mittelwerte und die Standardabweichungen anzeigen lassen wollen, und ob sie Fälle mit fehlenden Werten Paar- oder Listenweise ausschliessen wollen. [v]



Klicken Sie auf <Weiter> und bestätigen Sie Ihre Eingaben dann im Fenster **Bivariate Korrelationen** mit <OK>.

Korrelationen

SPSS bereitet Ihnen dann zwei Pivot-Tabellen vor:

Unter **Deskriptive Statistik** (hier nicht abgebildet) finden Sie das arithmetische Mittel und die Standardabweichung, die Sie in den Optionen angewählt haben.

		BSP pro Kopf 2000	Netto-Zuwanderungsrate 2001
BSP pro Kopf 2000	Korrelation nach Pearson	1	.718**
	Signifikanz (1-seitig)	.	.001
	N	15	15
Netto-Zuwanderungsrate 2001	Korrelation nach Pearson	.718**	1
	Signifikanz (1-seitig)	.001	.
	N	15	15

** . Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (1-seitig) signifikant.

Unter **Korrelationen** [v] erhalten Sie den Wert für r (*Korrelation nach Pearson*). Gleichzeitig wird die (hier: einseitige) Signifikanz berechnet.